Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	**8**
1	**Determinanten der Schulleistung**	**11**
1.1	Das Modell schulischen Lernens nach Carroll	11
1.2	Das Modell schulischen Lernens nach Bloom	14
1.3	Weiterentwicklung des Carrollschen Modells schulischen Lernens	17
1.3.1	Weiterentwicklung nach Creemers	17
1.3.2	Weiterentwicklung nach Slavin	18
1.4	Das Produktivitätsmodell nach Walberg	19
1.5	Kompetenzerwerb in der Schule: Bedingungen schulischer Leistungen nach Helmke und Weinert	20
1.5.1	Kontextbedingungen der Schulleistung	21
1.5.2	Individuelle Determinanten der Schulleistung	25
1.5.3	Familiäre Determinanten der Schulleistung	30
1.5.4	Unterricht und Lehrerpersönlichkeit als Determinanten der Schulleistung	33
1.6	Angebots-Nutzungs-Modell unterrichtlicher Wirkungen nach Helmke	40
1.6.1	Das Modell und seine sechs Erklärungsblöcke	41
1.6.2	Wechselseitige Kompensierbarkeit und Substituierbarkeit	43
1.7	Allgemeines Rahmenmodell von PISA - Bedingungen schulischer Leistungen	44
1.8	Zusammenschau und Bewertung der Modelle	46
2	**Beitrag der Hausaufgaben im Lernprozess**	**49**
2.1	Definition und Funktionen	49
2.2	Hausaufgabenforschung im Überblick	54
2.2.1	Traditionelle Hausaufgabenforschung	54
2.2.2	Vielfältigkeit der Fragestellungen, Forschungsdesigns und methodischen Probleme bis heute	56

2.3 Wirkung von Hausaufgaben 61
2.3.1 Auswirkung auf Schulleistungsentwicklung 61
2.3.2 Auswirkung auf Interessensentwicklung 63
2.4 Elternhaus und Hausaufgaben 64
2.5 Zusammenschau und Bewertung des Forschungsstands 66

3 Erwartungs-Wert-Theorien der Motivationspsychologie 68
3.1 Historischer Rückblick 68
3.1.1 Erwartungs-Wert-Matrix nach Tolman 68
3.1.2 Potenz- und Valenzbegriff nach Lewin 69
3.1.3 Leistungsmotivation gemäß der „klassischen“ Motivationspsychologie 70
3.2 Motivation durch Erwartungen 73
3.2.1 Das erweiterte kognitive Motivationsmodell nach Heckhausen 73
3.2.2 Selbstwirksamkeitserwartungen nach Bandura 75
3.2.3 Kontroll-, Kapazitäts- und Strategieerwartungen nach Skinner 77
3.3 Motivation durch Werte 78
3.3.1 Werteklassifikation nach Eccles und Wigfield 79
3.3.2 Selbstbestimmungstheorie nach Deci und Ryan 82
3.3.3 Konsequenzen aus dem Erwartungs-Wert- und Entwicklungsmodell nach Eccles und Wigfield 83
3.3.4 Interesse 84
3.3.4.1 Das Interessenkonstrukt 84
3.3.4.2 Zwei Perspektiven der Forschung und Analyse 86
3.4 Zusammenschau und Bedeutung der Erwartungs-Wert-Theorien für Hausaufgabenverhalten 89

4 Selbstreguliertes Lernen und Hausaufgaben 92
4.1 Psychologische Modelle des fremdgesteuerten Lernens und selbstgesteuerten Lernens 93
4.1.1 Fremdgesteuertes Lernen 95
4.1.2 Selbstgesteuertes Lernen 96
4.1.3 Lernstrategien als prozessuale, kognitive Komponenten des selbstgesteuerten Lernens 98

4.2 Ein integratives Rahmenmodell nach Schiefele und Pekrun 103
4.3 Ein Prozessmodell der Selbstregulation nach Schmitz 104
4.3.1 Präaktionale Phase 105
4.3.2 Aktionale Phase 106
4.3.3 Postaktionale Phase 107
4.4 Trainings der Selbstregulation: Ein Überblick 108
4.4.1 Direkte Förderung selbstgesteuerten Lernens: Strategietraining 109
4.4.2 Indirekte Förderung selbstgesteuerten Lernens: Gestaltung von Lernumgebungen 110
4.4.3 Kombination direkter und indirekter Förderansätze 112
4.5 Selbstregulation bei der Hausaufgabenerledigung: Das Modell des Hausaufgabenverhaltens 113
4.6 Hausaufgabeneffekte im Kontext selbstregulierten Lernens 114
4.7 Zusammenschau zur Hausaufgabenverortung in Theorien der Selbstregulation 116

5 Eigene Studien 118
5.1 Ausgangsfragestellung 118
5.2 Darstellung der eigenen Studien 119
5.2.1 Studie 1: Hausaufgabentagebücher 119
5.2.1.1 Stichprobe 119
5.2.1.2 Design 120
5.2.1.3 Erhebungsinstrumente 120
5.2.2 Studie 2: Hausaufgabenprotokolle, Lernwörtertraining (Treatment) 122
5.2.2.1 Stichprobe 122
5.2.2.2 Design 122
5.2.2.3 Erhebungsinstrumente 123
5.3 Auswertung der Ergebnisse 126
5.3.1 Beantwortung von Fragestellung 1: Bedeutung des Hausaufgaben-verhaltens für die Vorhersage von Noten 126
5.3.1.1 Schritt 1: Vorhersage von Noten 126
5.3.1.2 Schritt 2: Bedeutung der Hausaufgabenzeiten 128

5.3.1.3 Schritt 3: Bedeutung der Streuung der Hausaufgabenzeiten 131
5.3.2 Beantwortung von Fragestellung 2: Bedeutung motivationaler Variablen für das Hausaufgabenverhalten 132
5.3.2.1 Schritt 1: Summenwerte über alle Unterrichtswerte 132
5.3.2.2 Schritt 2: Einzelanalysen 133
5.3.3 Beantwortung von Fragestellung 3: Treatment - Beeinflussung des Hausaufgabenverhaltens 135
5.4 Interpretation der Ergebnisse 137
5.4.1 Ergebnisinterpretation: Bedeutung des Hausaufgabenverhaltens für die Vorhersage von Noten (Fragestellung 1) 138
5.4.2 Ergebnisinterpretation: Bedeutung motivationaler Variablen für das Hausaufgabenverhalten (Fragestellung 2) 141
5.4.3 Ergebnisinterpretation: Treatment - Beeinflussung des Hausaufgabenverhaltens (Fragestellung 3) 144
5.4.4 Skizzierung weiterer möglicher Forschungsansätze 146

6 Zusammenfassung / Summary 148

7 Literaturverzeichnis 150

8 Abbildungsverzeichnis 172

9 Tabellenverzeichnis 176

Anhang 178